



Candida auris Informationen für Bewohner und Familienangehörige

Candida auris, auch bekannt als (*C. auris*), ist eine Pilzart, die bei Krankenhauspatienten schwere Krankheiten verursachen kann. Patienten, die über einen längeren Zeitraum in Einrichtungen des Gesundheitswesens aufgenommen wurden, insbesondere in Krankenhäusern mit hohem Pflegeaufwand (wie z. B. Langzeit-Akutkliniken (LTACH) und Intensivstationen (ICU)), sind besonders anfällig für die Besiedlung mit *C. auris* und anderen medikamentenresistenten Organismen (MDRO) und für Infektionen. Wenn Sie oder ein Familienmitglied eine *C. auris*-Infektion haben, sollten Sie Folgendes wissen.

Häufig gestellte Fragen

Was sind die Symptome einer *C. auris*-Infektion?

- Bewohner mit einer *C. auris*-Infektion sind häufig bereits im Krankenhaus an einer anderen schweren Krankheit erkrankt, so dass die Symptome möglicherweise nicht sichtbar sind.
- Die Symptome einer *C. auris*-Infektion variieren je nachdem, welche Körperregion betroffen ist. *C. auris* ist in der Lage, eine Vielzahl von Infektionen zu verursachen, darunter Infektionen des Ohrs, von Wunden und der Blutbahn.

Wer ist am anfälligsten für eine *C. auris*-Infektion?

- *C. auris* befällt hauptsächlich Personen, die bereits zahlreiche medizinische Probleme haben.
- Häufig sind Patienten betroffen, die mehrere Krankenhausaufenthalte hinter sich haben oder in Pflegeheimen leben.
- *C. auris* befällt eher Bewohner, die aufgrund von Krankheiten wie bösartigen Erkrankungen des Blutes oder Diabetes ein geschwächtes Immunsystem haben, viele Antibiotika einnehmen oder Vorrichtungen im Körper tragen (z. B. Atemschläuche, Ernährungsschläuche, Venenkatheter oder Blasenkateter).

Können *C. auris*-Infektionen behandelt werden?

- Mit Echinocandinen, einer Art von Antimykotikum, kann die Mehrzahl der *C. auris*-Infektionen behandelt werden.
- Einige *C. auris*-Infektionen haben eine Resistenz gegen alle drei Hauptklassen von Antimykotika gezeigt, was die Behandlung erschwert. In diesem Fall können viele Antimykotika in hohen Dosen erforderlich sein, um die Infektion zu behandeln.

Kann ein Pflegeheimbewohner, der an *C. auris* erkrankt ist, an gemeinsamen Aktivitäten wie Mahlzeiten oder gesellschaftlichen Veranstaltungen teilnehmen, wenn er diese zusätzlichen Vorsichtsmaßnahmen ergreift?

Im Allgemeinen können Pflegeheimbewohner, die *C. auris* auf der Haut oder an anderen Körperstellen haben oder an einer *C. auris*-Infektion erkrankt sind, ihr Zimmer verlassen, um an den Mahlzeiten und Gruppenveranstaltungen teilzunehmen, wenn:

- Sie können sich regelmäßig und gründlich die Hände waschen.
- Wunden werden verbunden, um zu verhindern, dass Flüssigkeiten austreten und andere anstecken.
- Andere Sekrete, wie Schleim, werden zurückgehalten.
- Gegenstände, die von den Bewohnern häufig berührt werden, sowie gemeinsam genutzte Geräte (z. B. Physiotherapiegeräte oder Freizeitgeräte) sollten nach jeder Benutzung gereinigt und desinfiziert werden.

Warum benötigen Bewohner, die mit *C. auris* infiziert sind, während ihrer gesamten Pflege zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen?

- In Gesundheitseinrichtungen wie Krankenhäusern und Pflegeheimen kann *C. auris* von Bewohner zu Bewohner übertragen werden, selbst wenn der Bewohner *C. auris* auf der Haut oder an anderen Körperstellen hat, aber keine Symptome aufweist.
- Es werden besondere Vorsichtsmaßnahmen getroffen, um das Risiko einer Ausbreitung des Pilzes auf andere Bewohner zu begrenzen. Diese Vorsichtsmaßnahmen können Folgendes umfassen:
 - Unterbringung des Bewohners in einem separaten Raum.
 - Das Pflegepersonal oder andere Betreuungspersonen sollten bei der Pflege des Bewohners Kittel und Handschuhe tragen.
 - Reinigen Sie das Zimmer mit verschiedenen Reinigungsmitteln.
 - Sicherstellen, dass Familienangehörige und Pflegepersonal ihre Hände nach dem Besuch des Bewohners vollständig reinigen. Dem Bewohner kann geraten werden, sich häufig die Hände zu waschen.

Können Familienangehörige krank werden?

- Gesunde Familienmitglieder haben höchstwahrscheinlich ein minimales Risiko, sich mit einer *C. auris*-Infektion anzustecken.
- Die meisten Menschen, die ein Risiko für *C. auris* haben, sind diejenigen, die eine Vorgeschichte mit verschiedenen Erkrankungen und häufigen Krankenhausaufenthalten haben.
- Es wird empfohlen, dass sich Familienangehörige und andere Pflegekräfte von Bewohnern mit *C. auris* sowohl vor als auch nach dem Kontakt mit dem Bewohner oder dem Umgang mit medizinischen Geräten gründlich die Hände waschen.
- Händewaschen ist besonders wichtig, wenn sich die Pflegeperson zu Hause um mehrere kranke Familienmitglieder kümmert.
- In den meisten Fällen wird Familienmitgliedern und anderen engen Kontaktpersonen von Bewohnern mit *C. auris*-Infektionen nicht empfohlen, sich auf *C. auris* testen zu lassen.